

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1834

17 (27.4.1834)

Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N^{o.} 17.

den 27. April 1834.

Durlach. (Weinstein- und Weinlese-Versteigerung.) Am Montag, den 12. künftigen Monats May, Vormittags 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle gegen baare Bezahlung etwa 18 Ohm Weinlese, 42 Pfund Weinstein, und 130 Pfund Weinsteinstoß öffentlich versteigert.

Durlach den 25. April 1834.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

Durlach. (Remchingerhof-Versteigerung und Güter-Verpachtung.) Montag den 5., des nächsten Monats May, Vormittags 9 Uhr, werden zu Wilferdingen auf dem Rathhaus die sämtlichen herrschaftlichen Remchinger Hofgebäude mit Hofplatz und einigen Morgen dabei gelegener Güter zu Eigenthum versteigert.

Am nehmlichen Tag werden zugleich die bisherigen Remchinger Maiereigüter von etwa 29 Morgen für die 9 Jahrgänge 1835 bis mit 1843 in kleinen schicklichen Abtheilungen stückweise einer Pachtversteigerung ausgesetzt, und nachher wird der Versuch gemacht, diese Güter im Ganzen mit Einschluß der obengedachten Hofgebäude und Güter zu verpachten.

Kauf- und Pachtliebhaber wollen sich daher um bemelde Zeit bei der Steigerungshandlung einfinden.

Durlach den 12. April 1834.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

Durlach. (Haus- u. Güterstückversteigerung.) Aus der Verlassenschaft der Jung Mathes Hilz'schen Eheleute dahier, werden Montag, den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert werden:

Eine einstöckige Behausung sammt Hof, Scheuer, Stallung und Garten in der Kronengasse, neben Amtskeller Kieffer's Wittwe und Gottlieb Kindler.

2 Viertel 12 Ruthen Acker im weiten Feld, neben Friedrich May und Traubenwirth Baum's Wittwe.

5 Viertel Acker auf der Hochstett, neben Abam Ruf und Andres Hilz.

2 Viertel 10 Ruthen allda, neben Heinrich Horn und Andres Hilz.

2 Viertel Acker im Geiger, neben Christian Horn und Heinrich Hirth.

5 Viertel 3 1/2 Ruthen Acker im Kochsacker, einseits im Schleisweg, anderseits Heinrich Horn.

1 Morgen 1 Viertel 38 Ruthen Acker auf der Hochstett, neben Lammwirth Bürck's Wittwe und Andres Hilz.

2 Viertel 7 Ruthen Acker im Hintersgrund, neben Jacob Kindler und Alt Gabriel Kläber, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 8. April 1834.

Bürgermeister-Amt.
Weyßer.

Durlach. (Güterstückversteigerung.) Johann Justus Hochschild von hier, läßt der Erbvertheilung wegen nachbemerkte Liegenschaften

Montag, den 28. April

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern.

1) 1 Brtl. 7 Ruth. Weinberg im Hoyer, neben Maurer Kälber und Schuhmacher Sauer.

2) 1 Brtl. Weinberg im untern Dechantenberg, neben Friedrich Kratt und Anstößer.

3) 1 Brtl. Weinberg am Thurnberg, neben Christian Hübschers Wth. und Steinbrecher Jung.

4) 20 Ruth. Garten in der untern Vorstadt, neben Friedrich Schentel und Christian Hübschers Wth.,

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 20. April 1834.

Bürgermeister-Amt.

Weyßer.

Durlach. (Grundstücke-Versteigerung.) Montag, den 5. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Gant des Nachwächter's Karl Friedrich Stöckler, nachbemerkte Liegenschaften öffentlich auf hiesigem Rathhaus versteigert werden:

- 1 Viertel 16 Ruthen Weinberg in der Höhe, neben Friedrich Hummel und Christian Schwander.
- 1 Viertel 20 Ruthen Acker im Bauser, neben Dreher Carl Steinmetz und Joseph Jägler.
- 1 Viertel Weinberg im Fürstenberg, neben Nicolaus Stuz und Joh. Bortisch.
- 10 Ruthen Garten am Bronnenhaus, neben Catharina Stöfpler und Wilhelm Krebs, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöbt wird.

Durlach den 5. April 1834.
Bürgermeisteramt.
Weyßer.

- Durlach. (Grundstücke - Versteigerung.) Montag, den 28. April 1834, Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Pfliegenschaft der Maurer Wilhelm Wagner'schen Kinder dahier, nachbemerkte Liegenschaften öffentlich versteigert werden, und zwar
- 1) 39 Ruthen Weinberg in der äußern Höhe, neben Jung Wilhelm Richter und Friedrich Deller.
 - 2) 30 Ruthen Acker im Steinle, neben Christoph Habich und Sigmund Fäcke.
 - 3) 1 Viertel 8 Ruthen Wiesen in den Rennichswiesen, neben Christoph Heidt und den Miterben,

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Durlach den 11. April 1834.
Bürgermeister - Amt.
Weyßer.

Nachgenannte Güterstücke wurden an Ausmärker verkauft, als:

- 1) 36 Ruthen Wiesen in den neuen Wiesen Durlacher Gemarkung, neben Georg Friedrich Haisch's Wrb., für 198 fl.
- 2) 30 Ruthen Wiesen auf der Hub, neben Jung Christoph Schß und Adam Friedrich Schneiders Erben, für 90 fl.

was der Auslosung wegen hiermit bekannt gemacht wird.

Durlach am 25. April 1834.
Bürgermeister - Amt.
Weyßer.

Durlach. (Anzeige.) Die Erben des kürzlich verstorbenen Schuhmachermeisters Jacob Fron von Palmbach wünschen zum Behuf der Erbtheilung eine öffentliche Schuldenliquidation vorgenommen zu haben.

Es werden daher alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an gedachten Jacob Fron zu machen haben, aufgefordert, solche

Montag den 5., künftigen Monats, Nachmittags 1 Uhr vor der Theilungs - Commission zu Palmbach in der Behausung des Bürgermeisters anzumelden.

Durlach den 12. April 1834.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
E c c a r d.

Kirchenbuch - Auszüge.

April: Copulirt
am 24. Georg Carl Langenbach, Bürger u. Zimmermeister, ein Wittwer und Catharine Silberer, Tochter des Sebastian Silberer, Burgers in Schuttern.

März: Geboren
am 23. Christiana Catharina - Vater: Wilhelm Krumm, Gemeindegürger und Maurer.

April: Wilhelm August Ludwig - Vater: Herr Wilhelm von Krieg - Hoffelden, Obristlieutenant und Bataillons - Chef dahier.

am 17. Ein Mädchen - Vater: Jacob Geiger Bürger und Sattlermeister.

April: Gestorben
am 12. Ein Mädchen - Vater: Jacob Geiger, Bürger und Sattlermeister. Alt: Eine Stunde.

am 19. Catharine Magdalene - Vater: Christian Friedrich Forschner, Bürger und Handlungsgärtner. Alt: 23 Tage.

am 24. Herr Philipp Friedrich Gabriel Knäufle, Bürger und Grünbaumwirth auch Kießermeister, ein Ehemann. Alt: 53 Jahre 5 Monate 24 Tage.

Privat - Nachrichten.

Durlach. (Anzeige.) Wittwe Brost dahier zeigt hiemit ergebenst an, daß bei ihr alle Sorten wohlriechende Ableger von Nelken, das Stück zu 6 kr., zu haben sind. Auch ist bei ebenderelben ein schöner Schraubstock im Gewicht von ungefähr 25 Pfund wie auch verschiedenes anderes Schreiner - Werkzeug, als: Hobel, Handsägen und mehrere andere Werkzeuge welche der Menge wegen hier nicht genannt werden können, zu haben.

Durlach. (Logis zu vermietthen.) In dem Gasthaus zur Stadt Lindau in der Hauptstraße dahier ist der ganze obere Stock, theilweis oder im Ganzen zu vermietthen und kann sogleich oder auf den 25. July 1834 bezogen werden.

Durlach. (Logis zu vermietthen.) In der Herrenstraße ist im obern Stock ein Logis zu vermietthen bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und kann auf den 25. Jul. 1834 bezogen werden. Auch kann nach Verlangen ein am Hause befindlicher Garten hiezu gegeben werden. Das Nähere bei Buchdrucker Dupis in Durlach.

Durlach. (Logis zu vermietthen.) In der Hauptstraße in der Nähe des Schlosses, sind zwei neu-tapezierte Zimmer entweder sogleich, oder auf den 25. July 1834 zu vermietthen; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Durlach. (Wohnung zu vermietthen.) In der ehemaligen Tapetenfabrique ist die Wohnung im untern Stock zu vermietthen, welche gleich, oder auf den 25. Juny d. J. bezogen werden kann. Nähere Auskunft giebt Apotheker Bärk.

Aus dem Lambrecht'schen Stiftungsfond sind gegen doppelte Versicherung 1000 bis 1200 fl. um nachstehende Prozente, theilweis oder im Ganzen auszuleihen, nämlich: über 1000 fl. zu 4, 1000 fl. zu 4½; von 100 bis 500 fl., 5, und von 500 bis 1000 fl., zu 4½ Prozent.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Buchdrucker Dupis in Durlach.

Es können sogleich 2 — 500 fl. um 4½ Prozent Zinse aufgenommen werden. Bei wem? sagt Buchdrucker Dupis in Durlach.

Es liegen 150 fl. Pflegschaftsgeld parat zu annehmlichem Prozent gegen gerichtliche Versicherung. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

A n z e i g e.

Von denen in No. 1. dieses Blattes bereits angekündigten Blättern für häusliche Erbauung, ist das 1te Vierteljahr angekommen und liegt zu Jedermanns Einsicht und gefälligen Unterzeichnung bei Unterzeichnetem bereit.

Dupis, Buchdrucker.

Den 15. Juli 1834 unwiderrusslich wird das schöne, allgemein bekannte, in Wien liegende **Brauhaus sammt Garten**

des

Vincenz Reuling

ausgespielt und dem Gewinner als Ablösungssumme

Gulden 300,000

dafür baar ausbezahlt

In dieser reich ausgestatteten Lotterie gewinnen 24000 Treffer fl. 550,000 und 12000 Loose im Werthe von = 150,000

zusammen fl. 700,000 vertheilt in Treffer von fl. 300,000, fl. 25,000, fl. 15,000 u. s. w. Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshause zu haben: die gestempelten Original-Loose zum gefeglichen Preis von fl. 5 C. M. und bei Uebernahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld,

in Frankfurt am Main.

Civil - Diensta Nachrichten.

(Auszug aus dem Großherzogl. Badischen Staats- und Reg.Bl. vom 31. Jan. 1834.)

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben ferner gnädigst geruht:

dem Pfarrer Leicht-er zu Ling die durch den Tod des Kirchenraths Schulmeister zu Neusreiffert erledigte Stelle eines Dekans der Diocese Rheinbischsheim,

dem Dekan und Pfarrer Valentin Merkt in Ersingen, Oberamts Pforzheim, die erledigte katholische Pfarrei Appenweier im Oberamt Offenburg,

dem Pfarrer Karl Christian Maler zu Kirchen die evangelische Pfarrei Blausingen,

dem Pfarrer Nepomul Gräßer zu Echdnau, im Oberamt Heidelberg, die katholische Stadtpfarrei Neckargermünd,

dem Pfarrer Berthold Liber zu Todtnoos die kathol. Pfarrei Hänner, Amts Säckingen,

dem Vikar Joseph Kuntz zu Rothenfels die katholische Pfarrei Speffart, Amts Ettlingen, und

dem Kaplaneiverweser Johann Baptist Fink zu Bräunlingen die kathol. Pfarrei Kandegg huldreichst zu über-tragen;

dem Pfarrverweser Ludwig Dorn zu Kehl, und dem Pfarrabw. Kammerer zu Bickensohl den Charakter und Rang als Pfarrer zu ertheilen.

den katholischen Pfarrer Joseph Gregor Deiss zu Stollhofen Oberamts Rastatt, mit einer lebenslänglichen Pension in den Ruhestand zu versetzen, und

dem Dienstaustausch des Pfarrers Georg Peter Brehm zu Helmsheim, Oberamts Bruchsal, und des Pfarrers Johann Nepomuk Höfelmann zu Jöhligen, Oberamts Durlach, die höchste Genehmigung zu ertheilen.

Die fürstlich Leiningensche Präsentation des Stadtkaplans Landolin Braun zu Mannheim auf die erledigte katholische Pfarrei Eberbach hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch Beschluß des großherzoglichen Justizministeriums vom 10. Januar 1834, No. 132, ist dem Rechtspraktikanten Rudolph Kusel von Carlsruhe das Recht zu Verfassung gerichtlicher Schriften, und

durch Beschluß des großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 31. Dezember 1833 dem Rechtspraktikanten Bulstor zu Buchen das Recht zu Verfassung von Schriften in Administrationsfachen ertheilt worden.

Lied im April.

Hinaus! hinaus in frische Luft,
 Fort aus den trägen Zimmern!
 Des holden Frühlings Stimme ruft,
 Seht ihn durch Wolken schimmern!
 Er winket uns ins offene Feld
 Und zeigt uns eine neue Welt,
 Entstanden aus der alten Trümmern.
 Sein Blick, der ins verborgne sieht,
 Wirkt schaffend im Geheimen,
 Erwärmt der Mutter Erd' Gebiet
 Und alle Pflanzen keimen.
 Die gute Mutter, kaum erwacht,
 Bekleidet sich mit Grün und Lacht
 Geschnüß mit Saaten, Büschen, Bäumen.
 Wo nur sein Strahl allmächtig zücht,
 Da schiebt des Winters Hülle.
 Und aus dem grünen Boden blickt
 Des Jahres erste Hülle.
 Die Blumen sind so frisch und schön
 Und auf den bunten Wiesen geh'n
 Die fatten Heerden mit Gebrüll.
 Der junge Hirte schneidet sich
 Im Schilf die Hirtenflöte
 Und pfeift sein Liedchen meisterlich
 Im Schein der Abendröthe.
 Fern horcht die blinde Schäferin
 Mit bänglichem und frohen Sinn
 Und sieht den Kranz am Wellenbeete.
 Hinaus! hinaus ins freie Feld!
 Seht, wie die Lerchen steigen.
 Belauscht das Lied der jungen Welt
 In Lüften und auf Zweigen.
 Wie alles sich so gütlich thut!
 Auf! stimmt mit neubeflecktem Muth
 Laut in ihr Chor nach langem Schweigen!

*Das
 Haupt*

Charade.

Wenn die Ersten sich verbunden,
 Zu der Freundschaft Harmonie,
 Ist der Schmerz für sie verschwunden,
 Und den Lezten trogen sie,
 Bis zur finstern Trennungskunde
 Des Geschickes Grimm erwacht,
 Und der Herzen Todeswunde
 Ihnen zeigt des Ganzen Nacht.

Auslösung des Anagramm in Nr. 15.

Gran. Garn. Rang.

Frucht-Preise vom 26. April in Durlach.

Das Malter	Mittelpreis:	fl.	kr.
Weizen		7	—
Neuer Kernen		7	8
Alter Kernen		4	56
Neu Korn		4	42
Alt Korn		4	20
Gerste		5	44
Welschkorn			
Haber			
Aufgestellt: 378 Mtr.; Eingeführt: 458 Mtr.;			
Verl.: 682 Mtr.; Neuangefest. bl.: 154 Mtr.			

Brodtare.

Ein Weß zu 2 kr. soll wiegen	—	Pf.	15	Loth.
Weißbrod zu 6	—	1	—	14
Schwarzbrod zu 10 kr. soll	—	4	—	19

Fleischtare.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	9	fr.
Rind- oder Schmalfleisch	7	—
Kalbsteisch	7	—
Hammelfleisch	7	—
Schweinefleisch	8	—

Allerhand Viktualienpreise vom 26. April.

Das Pfund Rindschmalz kostet	22	kr.
— — Schweineschmalz	18	—
— — Butter	21	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	12	fl. —
Der Centner Heu	2	24 —
Hundert Bund Stroh	22	—
Lichter, gezogene das Pfund	22	kr.
— gegossene	20	—
Seife	14	—
Schunenschlitt, rohes	11	—

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.